

Bundeszuwanderungs- und Integrationsrat • c/o AGARP • Postfach
1133 • 55001 Mainz

c/o AGARP

Frauenlobstraße 15 - 19

55118 Mainz

Tel.: 06131 - 638435

Fax: 06131 - 679437

info@agarp.de

An die Medien

Mainz,
08. Januar 2010

Migrantenverband begrüßt die Prozesswiederaufnahme des Falles Oury Jalloh

Der Bundeszuwanderungs- und Integrationsrat hat die Wiederaufnahme des Prozesses im Fall Oury Jalloh begrüßt. „Es waren seinerzeit viele überrascht, dass der Prozess gegen die zwei Polizisten im Fall Oury Jalloh mit einem Freispruch endete und diese von dem Vorwurf freigesprochen wurden, eine Mitschuld am Tod des aus Sierra Leone stammenden Asylbewerbers zu haben“ sagte dazu der Vorsitzende des Verbandes Dr. Karamba Diaby.

Nach Ansicht von Diaby waren die damals festgestellten Mängel und gravierenden Versäumnisse seitens der Polizei im Prozess nicht genügend berücksichtigt wurden. Selbst der Vorsitzende Richter des Dessauer Landgerichts, Manfred Steinhoff, hatte schließlich die Polizei in ihrer Arbeit kritisiert, für das Scheitern des Verfahrens mitverantwortlich gemacht und Beamten Falschaussagen vorgeworfen, so Diaby. „Deshalb war der Freispruch der beiden Polizisten aus unserer Sicht voreilig und ungerechtfertigt. Genau diese Defizite bemängeln nun auch die Karlsruher Richter in Übereinstimmung mit unserer eigenen Sicht auf den Prozess“ betont Dr. Diaby.

Aus diesen Gründen begrüßt der Bundeszuwanderungs- und Integrationsrat die Wiederaufnahme des Prozesses. Im Vertrauen auf den demokratischen Verfassungsstaat zeigt sich der Verband nun überzeugt, dass es diesmal zu einem gründlicheren und in seinem Ausgang gerechterem Ergebnis kommen werde.

Weiterhin fordert der Verband, dass die Ausbildung von

Polizeibeamten grundlegend umstrukturiert wird, damit es nie wieder zu einem solchen Prozess komme. Auch die Einrichtung einer unabhängigen Beschwerde- und Kontrollstelle bei der Polizei sei von Nöten.

